

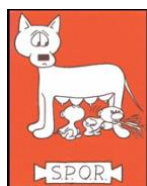
Eltern- und Schülerinformation Latein als zweite Fremdsprache

Warum soll man heute noch Latein lernen?

Das Imperium Romanum bildet die Grundlage unserer abendländischen Kultur in Literatur, Mythos, Geschichte, Politik, Philosophie und Kunst. Nach dem Ideal der humanistischen Bildung erlangen die Kinder eine breitere Allgemeinbildung. Die Vermittlung von Sprachkompetenzen ist im Bereich von Grammatik und Fremdwörtern hilfreich sowohl für die deutsche Sprache als auch für das Erlernen weiterer Fremdsprachen. Der Lateinunterricht fördert weiterführende Kompetenzen und ist von Relevanz für das Studium.

Latein im Unterricht

Die Unterrichtssprache ist Deutsch, da das Übersetzen ins Deutsche und die Textarbeit im Vordergrund stehen. Da uns Latein nicht als Kommunikationssprache dient, sondern als Reflexionssprache, liegt der Schwerpunkt auf dem Schriftlichen. Latein ist ein guter Ausgleich zu modernen Fremdsprachen, zumal die Aussprache oder Schreibung keine Probleme machen. Allerdings müssen Vokabeln häufiger wiederholt werden.



Welche Begabungen und Interessen sind günstig für das Lernen von Latein?

Hier sind Ausdauer und Geduld sowie das Interesse für Hintergründe und Ursachen zu nennen. Das logische und abstrakte Denken der Kinder sollte gut ausgeprägt sein. Auch sollten sie Spaß am Knobeln und Rätseln mitbringen. Sie sollten Freude am Lesen haben und sich für Sagen, Erzählungen, Geschichte und alte Kulturen interessieren.

Latein als Vermittlerin von Sprachkompetenzen

Latein ist die Mutter aller romanischen Sprachen wie Italienisch, Französisch, Spanisch usw. Auch im Englischen gehen 60 % der Wörter auf lateinische Wurzeln zurück. So ermöglicht Latein ein leichteres Lernen der modernen Fremdsprachen. 80 % der Fremdwörter im Deutschen kommen aus dem Lateinischen (z.B. kursiv, aggressiv, Effekt, Computer, Veto etc.). Im Lateinunterricht erwerben die Kinder grammatisches Grundwissen. Sie erweitern Lesekompetenz, Ausdrucksfähigkeit und Umfang ihres Wortschatzes im Deutschen. So profitieren sie vom Lateinunterricht sowohl im schulischen Deutschunterricht als auch beim Lernen oder gar dem Studium anderer Fremdsprachen.

Förderung weiterer Kompetenzen

Latein gilt als „Trimm-Dich-Pfad des Geistes“, weil es problemlösendes und kombinierendes Denken schult. Es trainiert Gründlichkeit, Konzentrationsfähigkeit, Geduld und Ausdauer.

Relevanz für Studium und Beruf

Das Latinum ist eine anerkannte Zusatzqualifikation. Außerdem ist es eine Eingangsvoraussetzung für viele (v.a. sprachliche und geisteswissenschaftliche) Studiengänge. Das Nachholen ist äußerst mühsam und verlängert die Studienzeit.



Latein am LGÖ ab dem SJ 2025-2026

- Latein wird als eine 2. Fremdsprache ab Klasse 6 unterrichtet, und ist ein Hauptfach mit – nach derzeitigem Stand – 3 Wochenstunden.
- In der Oberstufe wird Latein auch gerne als Basis- oder Leistungsfach gewählt, wodurch das große Latinum erworben werden kann.
- Mit Latein als zweiter Fremdsprache ist die Wahl von allen ab Klasse 8 unterrichteten Profulfächern (Italienisch – NWT – Sport) möglich.

Ansprechpartner: Die Fachschaft Latein über E-Mail: fs_latein@lgoe.de